

AUSLANDSSEMESTER AN DER UNIVERSIDAD PONTIFICIA COMILLAS MADRID IM SOMMERSEMESTER 2018

FAKULTÄT 5 – MASTER VERPACKUNGSTECHNIK



Blick auf die Gran Vía, direkt vor dem Rooftop Círculo de Bellas Artes

Für mich war es bereits zu Beginn meines Masterstudiums klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte. Demzufolge fing ich direkt zu Beginn des Masterstudiums mit der Planung meines Erasmus-Semesters an. Ich entschied mich letzten Endes für die Universidad Pontificia Comillas in Madrid, da an dieser Universität sehr viele englische Kurse angeboten werden. Der Ruf der Universidad Pontificia Comillas in Spanien ist sehr gut.

DER BEWERBUNGSPROZESS

Ich rate jedem, frühzeitig mit der Bewerbung anzufangen und sich zu informieren. Es müssen mehrere Formulare eingereicht werden, wobei man dort gerne mal den Überblick verliert. Man muss Lebenslauf, Motivationsschreiben, Transcript of Records (Notenblatt) und das Learning Agreement abgeben und diverse Veranstaltungen besuchen. Eine große Hilfe dabei war auch die Checkliste des International Offices.

Mein Ansprechpartner der FK05 war Frau Richarz, welche mir immer super weiterhelfen konnte. Jedoch gibt es seit Beginn meines Auslandsaufenthaltes einen neuen Ansprechpartner. Da die Universidad Pontificia Comillas ein Austauschprogramm mit der FK04 anbietet, war mein Auslandssemester ein Engineering Crossover, was jedoch super funktioniert hat. Ich wurde von Herrn Kahl von der FK04 für unseren Platz nominiert und er unterschrieb auch unser Learning Agreement. Einen Letter of Acceptance bekommt man

von der Universidad Pontificia Comillas nicht. Man bekommt lediglich die Zugangsdaten per Mail zugeschickt.

LEARNING AGREEMENT

Mit dem Learning Agreement wählt man seine Kurse aus, die man an der Comillas belegen möchte. Dabei gibt es viele englische Kurse, aber auch eine große Auswahl an Kursen auf Spanisch, aus dem technischen und wirtschaftlichen Bereich. Hier findet ihr die Kursliste: <http://www.icaicomillas.edu/en/estudios/otros-estudios/recommended-courses>. Da es auch viele Austauschstudenten aus den USA gibt, gibt es für diese weitere Kurse, die zeitlich etwas kürzer sind und ausschließlich von Austauschstudenten belegt werden. Die Kursliste dafür findet ihr hier: <http://www.icaicomillas.edu/en/estudios/otros-estudios/sapiens>.

SPRACHKENNTNISSE

Ein Sprachnachweis war für die Bewerbung an der Comillas nicht erforderlich. Ich selbst sprach vor meinem Auslandsaufenthalt kein Spanisch und trotzdem hat alles gut geklappt. Die Basics lernt man schnell, es gibt Sprachkurse an der Uni und auch wenn viele Spanier kein Englisch sprechen, hat es immer gut funktioniert. Der OLS (Erasmus-Sprachtest) wurde auf Englisch gemacht.

ANREISE

Die Anreise nach Madrid ist ziemlich einfach. Es gibt verschiedene Flüge ab München oder anderen Städten, von denen man auch für wenig Geld nach Madrid Barajas fliegen kann. Gute Erfahrungen habe ich dabei mit Iberia direkt gemacht, da dort das Gepäck nur 15€ gekostet hat anstatt 34€ die man z.B. bei travelstart zahlt. Ryanair fliegt ab Nürnberg. Da gibt es dann auch mal Flüge für 15 oder 20€ wenn man Glück hat. Vom Flughafen fährt ihr einfach mit der Metro in die Innenstadt. Das Metrosystem ist sehr übersichtlich gestaltet, das schafft man locker.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL IN MADRID

Das Metro-Ticket kostet bis einschließlich 25 Jahre nur 20€ im Monat und kann an verschiedenen Stationen beantragt werden. Damit kann man mit allen Metros und auch Cercanias fahren. Ansonsten gibt es für 2,50€ übertragbare Karten, die wie eine Streifenkarte funktionieren. Wer mit dem „Streifenticket“ zum Flughafen möchte, muss eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 3€ zahlen. Diese Gebühr gibt es für das Monatsticket aber nicht.

UNTERKUNFT

In Spanien ist es weniger üblich, in Wohnheimen zu wohnen. Die meisten Studenten wohnen dementsprechend in WGs. Es gibt in Madrid einige Organisationen wie [spotahome](#), [uniplaces](#) oder [global students relocation](#) (letzteres wird von der Comillas selbst als Ansprechpartner für Unterkünfte genannt). Dort werden WG-Zimmer vermietet, jedoch gibt es dabei immer eine relativ hohe Vermittlungsgebühr und es ist nicht möglich, das Zimmer vorab zu besichtigen. Aber schaut mal bei Google nach Gutscheincodes. Da gibt es glaube ich welche für diese Vermittlungsgebühr.

Ich habe mein Zimmer vor Ort bei [idealista](#) gefunden und bin super zufrieden damit. Die ersten 2 ½ Wochen war ich in einem Airbnb und habe von dort aus gesucht. Ich wohnte in einer 8er-WG in einem Haus, in dem viele solcher WGs sind. Dort wohnten nur junge Leute, die entweder auch ein Auslandssemester verbringen, direkt vor Ort studieren oder arbeiten. Dort gibt es alles, was man braucht: möblierte Zimmer, Küche, Bad, Waschmaschine. Solltet ihr

Bettdecke etc. benötigen, könnt ihr das oft vom Vormieter abkaufen oder euch günstig bei Primark besorgen.

Ihr könnt gerne bei folgender E-Mail-Adresse nachfragen, ob für euren Zeitraum etwas frei ist: roomsandflatsmadrid@gmail.com. Bezüglich der Mietpreise: Madrid ist in den letzten Jahren deutlich teurer geworden. Mit Preisen um die 500€ muss man aktuell leider rechnen. Mieten werden gerne in bar bezahlt. Verträge gibt es nicht immer. Achtet einfach darauf, dass ihr eine Rechnung bekommt sobald ihr die Miete bezahlt als Nachweis, dann sollte das gar kein Problem darstellen.

Meine Wohnung war mitten im Zentrum von Madrid beim Plaza Mayor. Zu Fuß waren es etwa 20 bis 25 Minuten bis zur Comillas, was aber gar kein Problem war. Auch Malasaña oder Chueca sind total schöne Viertel. Wer lieber direkt bei der Uni wohnen möchte, sollte nach Argüelles schauen.

GELD REGIERT DIE WELT

Vor allem wenn ihr die Miete in bar bezahlt, braucht ihr natürlich regelmäßig Bargeld. Dieses könnt ihr beispielsweise mit der Santander 1plus Visa Kreditkarte kostenlos abheben. Die Karte ist kostenlos und man kann damit weltweit kostenlos Bargeld abheben. An den Kassen kann man umsonst wie gewohnt mit der Girokarte zahlen. Trinkgeld muss man keines geben, außer man war sehr zufrieden, dann darf man gerne.

MEINE KURSWAHL

Da ich erst am Ende meines Masterstudiums ins Auslandssemester gegangen bin, hatte ich kaum noch Kurse offen. Dementsprechend wenige Kurse habe ich eben auch belegt ☺ Man braucht auf jeden Fall mindestens 15 ECTS um die Erasmusförderung zu bekommen. Ich habe mich dann für einen Sprachkurs A1 in Spanisch, Dirección de Marketing, Spanish Culture through Films und ein Research Project entschieden. Alle Kurse waren auf Englisch. Bei dem Projekt haben wir vorab von Alberto Zanmatti einen Betreuer bekommen und ein mögliches Thema abgesprochen, dieses vor Ort genauer definiert und am Ende des Semesters unser Research Paper abgegeben. Hat alles super funktioniert. Insgesamt sind die Kurse an der Comillas eher anspruchsvoll. Man hat unter dem Semester mehrere benotete Abgaben (Hausaufgaben), Anwesenheitspflicht mit Benotung der Mitarbeit und Mid-term und Final exams. Selbst bei wenigen Kursen hatte man da immer mal wieder alle Hände voll zu tun. Trotzdem war es meiner Meinung nach sehr angenehm dort zu studieren.

SEMESTERZEITEN

Die Semesterzeiten an der Comillas sind zeitlich verschoben zu denen an der Hochschule München. Das Sommersemester beginnt bereits Anfang Januar. Hier überschneiden sich die Semester leider über einige Wochen miteinander, was es ziemlich schwierig für den Beginn machte. Den ersten Monat befand ich mich quasi in der Prüfungsphase und konnte dementsprechend leider nicht ganz so sehr wie gewünscht an den Einführungsveranstaltungen teilnehmen. Ich musste noch zwei Prüfungen für die Hochschule München schreiben. Es war möglich, die Prüfungen parallel zu unseren Kommilitonen in Madrid unter Absprache mit dem International Office der Comillas sowie dem Verantwortlichen der Hochschule München für die jeweiligen Prüfungen, zu schreiben. Jedoch ist dies eher eine Ausnahme und vor allem nur bei einer kleineren Anzahl an Prüfungen möglich.

FREIZEIT

In Madrid wird es einem auf gar keinen Fall langweilig! Dort gibt es viele internationale Studenten, viele Partys, viel zu sehen und vor allem ganz viel spanische Lebensfreude! Das Leben in Spanien ist einfach viel turbulenter und lauter als hier in Deutschland. Das merkt man natürlich auch in Madrid ☺

Madrid ist voll mit richtig tollen Rooftop-Bars, die man im Laufe seines Erasmussemesters gerne alle erkunden kann. Die berühmteste ist wohl die Circulo de Bellas Artes, von der aus man einen wunderbaren Blick auf die Stadt hat. Leider auch etwas teuer. Mit dem internationalen Studentenausweis kostet der Eintritt 3 statt 4€. Ein Muss ist außerdem Bootchen fahren im Retiro Park (quasi der Englische Garten Madrids), wobei ich das unter der Woche empfehlen würde, außer ihr habt Lust auf Anstehen. Außerhalb von Madrid sollte man sich definitiv Segovia und Tolodo anschauen – richtig schön!

Es gibt mehrere Organisationen wie Be Madrid oder Unievento, die regelmäßige Events organisieren wie wöchentliche Partys, Tagesausflüge wie Wine tastings etc. oder ganze Reisen. Vor allem sehenswert war die Reise nach Valencia für Las Fallas. Dort wird einfach übertrieben schön gefeiert und zwar über Wochen! Sehr lohnenswert!

Es gibt so viele schöne Orte in Spanien. Ein Roadtrip durch Andalusien, der Norden Spaniens, Valencia, Barcelona, nähere Städte wie Segovia und Toledo... alles wunderschöne Orte in Spanien, die es wert sind, sie zu besuchen! Wir haben auch einen Kurztrip nach Ibiza gemacht (Flug mit Ryanair nur 29€ both ways!)! Also reist viel und schiebt nichts auf die lange Bank! Am Ende ist ein halbes Jahr doch so schnell vorbei! ☺

FAZIT

Ich hatte eine wunderschöne Zeit in Madrid! Die schönen Straßen Madrids werden mir fehlen. Es ist wirklich eine tolle Stadt mit vielen tollen Möglichkeiten. Man kann viele tolle Leute kennenlernen und mindestens genauso viel erleben! Reist viel! Schaut euch das Land und die Leute an! Esst viel Paella und trinkt viel Tinto de Verano und ihr habt ein mindestens genauso schönes halbes Jahr in Spanien wie ich! Auch wenn meine Sprachkenntnisse noch ausbaufähig sind – die Basics habe ich schnell gelernt und ich war immer in der Lage, meinen Tinto de Verano auf Spanisch zu bestellen ☺

Solltet ihr euch auch für ein Auslandssemester in Madrid entscheiden wünsche ich euch ganz viel Spaß! Ihr habt definitiv die richtige Wahl getroffen und werdet eine richtig coole Zeit haben!!! ☺



Templo de Debod – der perfekte Spot zum Sonnenuntergang anschauen